



2017/35 Hotspot

<https://jungle.world/artikel/2017/35/jung-und-erfolgreich>

Das Altern im Wandel der Zeiten

Jung und erfolgreich

Bitte nicht füttern Von **Ivo Bozic**

Als Ptolemaios XIII. zusammen mit Kleopatra VII. den Pharaonenthron bestieg – damals war die quotierte Doppelspitze Gesetz –, war er zehn Jahre alt. Es folgten viele Abenteuer, Intrigen und Kriege; als Oberbefehlshaber zog er in die Schlacht gegen Cäsar – das alles in nur vier Amtsjahren, denn mit 14 starb der König bereits.

Auf was können 14-jährige heutzutage zurückblicken? Wie viele Schlachten haben sie geschlagen außerhalb des Bällebads? Dafür leben sie länger, sollen bis 70 arbeiten. 70! Da wäre man früher schon zwei Mal tot gewesen. Im Mittelalter lag die durchschnittliche Lebenserwartung für Männer bei 28,4 Jahren – vor allem wegen der hohen Kindersterblichkeit. Männer konnten zwar auch 40 oder gar 60 Jahre alt werden. Doch auch das ist nicht viel Zeit, um weise zu werden. So wurden auch mal Jugendliche zum Papst gewählt, wie Benedikt IX. im Jahr 1032. Die Benedikts von heute tragen einen Fahrradhelm, während sie, ängstlich beäugt von ihren Wacheltern, auf der Spielplatzschaukel sitzen.

Tutenchamun war erst acht oder neun, als er Pharao wurde, ebenso alt war Kaiser Gratian, Herrscher über Westrom, bei der Amtsübernahme. Noch jünger war Heinrich IV., der mit drei Jahren Mitregent und mit sechs Alleinherrscher des römisch-deutschen Reichs war. Maria Stuart wurde sechs Tage nach der Geburt Königin von Schottland. Wer so durchstartet, muss mit den Folgen leben: Mit 17 war sie Witwe.

Doch Alter ist relativ. Trump, Kim, Erdoğan – vermutlich war der 14-jährige Ptolemaios reifer. Man wird zwar älter heutzutage, aber nicht unbedingt klüger. Was fängt man an mit all der debilen Lebenszeit? Wie machen es unsere nächsten Verwandten, die Menschenaffen? Schimpansen werden 30 bis 40 Jahre alt, in Gefangenschaft auch 50. Ihren ersten Sex haben sie mit 13 bis 16 Jahren. Danach läuft es ähnlich beschissen wie bei uns: Intrigen, Machtkämpfe, Fressen, Ficken, Fellpflege – gelegentlich ermorden sie ihre nervigen Nachbarn. Die 19-jährige Schimpansin Azalea ist Kettenraucherin. Sie lebt im Zoo in Pjöngjang und quarzt locker eine Schachtel am Tag. Mit

einem Feuerzeug zündet sie sich die Kippen selbst an oder nutzt glühende Stummel.

In Nordkorea lernt man sehr früh im Leben. Kim Jong-il konnte mit drei Wochen laufen, Kim Jong-un mit drei Jahren perfekt Auto fahren. Okay, das mögen Legenden sein, aber der Trend ist auch im Prenzlauer Berg zu spüren. Die kleinen Benedikts auf der Schaukel sprechen bereits fließend Chinesisch und haben diverse Abschlüsse in der Tasche, mit denen sie dann nicht vier oder 40,

sondern 80 Jahre lang Karriere machen können. Das nennt man wohl Fortschritt.

© Jungle World Verlags GmbH